Objekt:	Spanische Niederlande: Albert und Elisabeth
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18201487

Beschreibung

Der Dukaton, als Silberäquivalent zum Dukaten, wurde in den spanischen Niederlanden von 1618 bis 1755 geprägt.
Vorderseite: Umschrift, Doppelbüste des Albert und der Elisabeth nach rechts, umgeben von einem Perlkreis. Oben in der Legende das Münzzeichen Hand.
Rückseite: Titelwiedergabe in der Umschrift, im Feld zwei Löwen als Wappenhalter mit dem gekrönten Wappen, umgeben von einem oben durch die Krone geöffneten Perlkreis, unten das Goldene Vlies.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 32.36 g; Durchmesser: 44 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1619
	wer	
	wo	Antwerpen
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht VII. von Habsburg (1559-1621)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Isabella Clara Eugenia von Spanien (1566-1633)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht VII. von Habsburg (1559-1621)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ducatone
- Frau
- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- A. de Witte, Histoire Monétaire des Comtes de Louvain, Ducs de Brabant et Marquis du Saint Empire Romain III (1899) Nr. 995.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 69..